

	<p>Objekt: Dreiwalzenmangel "Nitsch"</p> <p>Museum: Heimatmuseum Stadt Teltow Hoher Steinweg 13 14513 Teltow 03328474120 heimatverein@teltow.de</p> <p>Sammlung: Mechanische Haushaltsgeräte, Historische Bügel- und Mangelgeräte</p> <p>Inventarnummer: 2021/0220/1</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Stand-Wäscherolle mit Kasten für Gewichte (und Rolltuch), Fa. Nitsch

Diese Kaltmangel aus Holz wurde von der Firma "O. R. Nitsch" in der Berliner Schöneberger Straße 4 hergestellt. Die Gravur auf dem Metallschild weist die Firma als "Wasch-, Wring-, Mangel-, und Butterermaschinenfabrik" aus. Im Berliner Adressbuch von 1888 gab es schon eine Werbeanzeige dieser Firma.

Solche Kaltmangeln wurden auch als Dreiwalzenmangel bezeichnet, da hier drei Walzen für das Mangel genutzt wurden, wobei die mittlere der Rollen mit der Wäsche umwickelt wurde. Bevor die Wäsche ausgebreitet werden konnte, musste die mit Klappstütze versehene Tischplatte aufgeklappt werden. Wie bei der Kastenmangel war es auch bei der Drei-Walzen-Mangel notwendig, die Mittelwalze mit einem Rolltuch zu umwickeln. Dieses wurde durch Linksdrehung des Schwungrads abgewickelt und über die Tischplatte gezogen, damit anschließend die Wäsche mit Rechtsdrehung aufgenommen werden konnte.

Eine zeitgenössische Gebrauchsanweisung für eine ähnliche Dreiwalzenmangel empfiehlt, während des Mangels die Drehrichtung öfters zu wechseln. Der Prozess des Mangels wurde abgeschlossen, indem das Rolltuch (2) bei Linksgang des Schwungrads von der Tischplatte gezogen wurde. Das hier blau-weiße mit Blümchen verzierte Rolltuch symbolisiert die Entwicklung, die Rolltücher von einem reinen Nutzobjekt zu einem Statussymbol durchmachten.

Bei der vorliegenden Kaltmangel wurde der Druck auf die Wäsche noch durch Feldsteine im Kasten unterhalb der Walzen erzeugt, sodass von einer Produktion im frühen 20. Jahrhundert ausgegangen werden kann. Kaltmangeln erleichterten das Glätten insbesondere von größeren Wäschestücken wie Bettlaken bis sie zunehmend durch die Einführung von Heißmangeln an Bedeutung verloren.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / Handbetrieb

Maße:

LxBxH 110 x 90 x 110 cm (inklusive Holzplatte)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1888-1920
	wer	O. R. Nitsch (Berlin)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Bügeln
- Mangel
- Mangel
- Mangeln
- Textilpflege
- Waschtechnik
- Wäscherolle